

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Schwabenspiegel - Cod. Ettenheim-Münster 26**

**[s.l.], 1470-1480**

König Friedrichs (III.) Reformacie

[urn:nbn:de:bsz:31-85709](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-85709)

177

**Dies ist künig friderichs Reformatio  
vnd gehört nach der güldin bulken**

**W**ir friderich von  
gots gnaden Röm-  
scher künig zu  
allen ziten merer des richs  
herzog zu östereich zu Styre  
zu kernten vnd zu Caryn  
Braue zu Tyrol zu Anbiete  
allen vnd yeglichen den Er-  
wirdigen vnd hochzerren  
vnsers vnd des heiligen Rö-  
mischen richs kurfürsten  
fürsten geistlichen vnd welt-  
lichen Bräuer freyen herren  
dienstliren Ritters Richten  
Burgrauen vogten Rur-  
germeister Schultheissen  
Rittern Rilttern Amptliren  
vnd gemeinden aller vnd  
yeglicher Stette merckte dif-  
fer vnd allen andern in mel-  
ken werden statu oder wesen  
die sint vnsers vnd des heil-  
gen richs vnderthanen vnd  
lieben getruen vnsers gnade  
vnd alles güt. **S**ittmal wir  
von den gnaden des almechtige  
gottes vnd diener sachen zu  
der würde Römische künigliche  
gewalta erhöhet vnd gesetzt  
sint. **S**o bedunckt vns wol  
billich das wir vnsere pflicht

gegen meinglich also bewisen  
do wir man in dem heyligen  
rich frida vnd gemaches se-  
liglich empfinden. **V**an wir in  
in anbegun vnsers regiments  
ouch yet vnsers küniglichen Rō-  
nig eygentlich vnd manigful-  
richlich vnder wiset sint vnd  
vernomen haben das in dem  
heilgen römischen rich vnd  
sunder lich in turschen landen  
vil vnter geweltlichen auch  
ander vnzimlichen vnd vnclich  
hustlichen angriße vnd bestri-  
gung geschehen sint vnd noch  
töglich beschahert mit Plube  
mort vnd brande. **D**a von die  
heilge rich des wir ein merer  
genaw sint <sup>zu schädlich</sup> ~~schädlich~~ gemeynet  
vnd vil des richs vnderthanen  
vnd getruen geistlich vnd  
weltlich person grosse not-  
verderpniß vnd schaden töglich  
liden. **A**ls dan leyder groß cla-  
ge durch die lande get. **D**a  
durch gemeiner nutz großlich  
geirret geschwachet vnd vnder-  
gedruckt wurt. **S**o halte wir  
vns von der buerde wegen vnsers  
küniglichen amptz die wir  
gott zu loben dem heiligen richen

zu eren und durch gemeynes  
nutzen willen off uns genone  
haben dar zu ergehen **D**z wir  
mit allem fliz selich, vnat und  
böse sachen mit zytlichem rat  
und mit der hilff gottes **O**uch  
bystundt vnser und des viche  
getrunen nach allem vnserm  
vermögen zu tilgen arbeiten  
wellent **U**nd dar umb durch  
anbringung auch mit bynusen  
und rure vnser und des heilige  
viche **A**usfursen und ander  
fürsten geistlicher und welt  
licher **B**urgen sizen herren  
ritter knechte und stette die  
wir dar durch sy selbst oder ir  
mehrig sendboten dar umb  
zu sinderheit her zu uns zu  
komen verbot und gaheristen  
haben **D**erzu wellent und  
gebietent wir von römischer  
königlicher macht cracht und  
gewalt ernstlich und vestlich  
mit disen brieffe **U**nd erma  
nen auch ick alle und jeglich  
vnser und des heiligen viche  
vndertanen **I**n welchen vord  
stete als wesen ir sint solicher  
trawe und pflicht **A**ls ir got  
dem heiligen vich auch vne als

ein **R**ömischen künige von  
obersten herren gemeynem  
nutz und ick selbst schuldig  
pflichtig und verbunde sint  
**D**as ir alle und jeglich sint  
punct und articel diser  
nachgeschriben vnser ord  
nung gantzlich getruwelich  
offrechtlich und ungewelich  
halten vollfurent und lo  
bent **O**uch mit allen den  
unren und die ick zugehö  
ren oder der ir mehrig sint  
soliche also gantzlich und ge  
truwelich zu halten ernst  
lich schaffen ordnung und  
bestellent **A**ls lieb ick sy vn  
ser und des viche swer unge  
nade und die penne hie nach  
**I**n diser vnser ordnung be  
griffen zuwunden **F**ür  
ersten das nyema dem andern  
schaden tun oder zu fügen sol  
er habe in dem zuvor zu gleich  
in billicher lantlöffig viche  
erfordert **U**nd ob im solich  
recht villicht mit so bald als  
er wolt oder begier gedyhen  
und widerfart moht **S**o sol  
er democh den mit angriffen  
noch bestredigen er halt den

Vor altem das völllich vnd  
 ganz guten vnd volbrucht de  
 kaiser karles des vierden selig  
 gedechtnis vnsers vorfuer am  
 rich gadin bulle in dem ap-  
 pittel von dem wider sagen  
 eygentlich Innhalt vnd vfrwi-  
 set Item ob yemant zu den  
 andern künlich vnd vnbr-  
 kenbar schuld hatte / hatte / dan  
 der schulder der bürge od  
 briefe so möht er sin schuld  
 fordern vnd zubringe nach  
 lüt vnd sage siner briefe vnd  
 als im versprochen ist zu be-  
 zahlen **W**icht aber emes mit  
 bezalt werden nach siner brie-  
 fe lüt oder als im versproch-  
 en were das man in bezalen  
 solt **U**nd im alßem zu pfer-  
 den dar vmb gebürte der sol  
 es doch mit den pfanden hal-  
 ten so her nach geschriben stat  
**D**och dar Im vumgriffen der  
 kouffman die sullen einand  
 bezalen auch yeder man sine  
 zwise gült vnd zehende Inzie  
 her alßem bisher herkommen  
 ist **U**nd der also pfenden wil  
 sol er dar vmb pfendet  
 an den der in die schuld schulds

ist schriftlich minlich oder  
 vnder ougen er fordern In vmb  
 sin schulde gülich oder mit  
 lauslöffigen billichen veltren  
 vndlaghaft zu machen In der  
 nachsten zweyn monaten nach  
 sollicher erbindung gleich noch  
 einander folgende **U**nd ob er  
 In sollicher zit in obgeschriben  
 nasse mit vndlaghaft gemacht  
 wurde **S**o mag er den der in  
 schuldig ist vnd desselbe habe  
 vnd gut dar nach pfernt vnd  
 angriffen doch das er alßem  
 mit den pfanden pfendlichen  
 gefare **A**ls das er die selben  
 pfunde alle vngewerlich In die  
 nachsten statt oder sloss tribe  
 do ein gericht Inne sy das das  
 der angriffen vnd pfendet noch  
 das der gepfundt wur mit sy  
**U**nd man sol auch In vnd die  
 habe in dem selben sloss statt  
 oder gericht Innemen vnd  
 dar in triben lassen vnd In  
 des mit weren **E**r sol auch die  
 wile mit den selben pfanden  
 sind vnd geleyt dar Im haben  
 vngewerlich **U**nd sint es den  
 essend pfunde so sol er die stou  
 lassen drey tige vnd drey nacht  
**W**erent es aber ander pfunde

So sol er die vier wochē nach  
einander die nächstē stur lassen  
Und sol auch kein mit vier wochē  
lute noch teil da von nemen  
noch nemen lassen. **S**under die  
selb habe sol also vmdruckt by  
einander. **U**nd ist dem  
das yemat kompt der die selbe  
nome und pfunde vfneme wil  
dem sol man sy off recht und  
gewissheit vfgaben mit lute  
sthaft des richters oder des ampt  
mans in des gericht sy sint oder  
sol ander erber lute dar zu  
nemen die do by sint. **W**olt  
aber myema die pfund vfneme  
in der vorgenanten zit  
**S**o mag der pfender die selben  
pfunde dar nach verlossen  
vngewertlich so er türst mag  
auch mit kunsthaft des ampt  
mans in des gericht sy gefürt  
sint oder ander erber lute  
do sellch. **U**nd dasselb gult sol  
dem dem selben der gepfend  
hat an seiner schuld abgon.  
**U**nd was er auch kosten vff  
die selb pfandut geleit hat  
der redlich ist und den er vor  
dem herren oder amptman des  
gerichts künlich machet der  
sol in auch dar an abgon. **W**ere

es auch das von salicher pfan  
ding wegen yeman gefangen  
würde die selben gefangenen  
sollen auch alle off recht und  
gewissheit vfgaben werden.  
**U**nd ob sy der burgschaft und  
gewissheit mit eyng werden  
möchten was dem das gericht  
dar inne das ist erkennet da  
by sol es bliben die auch selichs  
ob sin not raurt erkennet solken  
**W**er es auch das der pfender  
die selben pfunde mit in das  
nächste sloß oder stur do ein ge  
richt im were rube und die  
dar in hielt als vorgeschribt  
stet so solt man d furtrich für  
ein voub halten. **U**nd würde  
dem der herren oder amptman  
desselben sloßes oder ander  
vmbessen angerufft. **S**o solt  
sy mit vren gehilffen getrim  
lich beschelffen sin zu fristher  
getutz nach then und dar zu  
ein ob sy die selben pfender  
auch pfunde in in oder andr  
sloß oder gericht bringe möh  
ten do möht man dem mit yn  
gefuren nach des richts recht  
das man auch gestatten sol  
**W**er es auch das ein pfender  
mit den pfunden an ein sloß

keine vnd forderete sich damit  
 In zu lassen **W**ird er dan da  
 mit mit In gelassen dz er kint  
 lie machte **E**s mocht er die  
 pfunde so selbst sein lusse oder  
 die fürbaß aber in das necht  
 gericht triben **U**nd was er des  
 dan schaden neme der redelich  
 vnd ungewerlich war vnd den  
 er kintlich machte den selb in  
 der her oder die lute desselben  
 slosser die in mit In gelassen  
 hetten vfrilhen **E**s sol auch  
 weman dienen die die pfunder  
 in in sloss vnd gericht In lassen  
 dar vmb eygen willen bewise  
 oder schaden zu frigen in diene  
 nisse **W**er es auch ob yemut  
 anders dan obgeschriben stat ye  
 man zu griff oder angriß tete  
**E**s sol yederman der des er mant  
 oder sust Inne wurt zu fristher  
 getut vhen vnd slich genomen  
 habe mit sampt den die dz getau  
 haben zu recht helfen behalhen  
**I**tem **E**s sol der ackerman vnd  
 wingurt man vffer sine huse  
 mit siner habe die man zu den  
 ackern wisen vnd wingurten  
 die zu buruen bedarff es sy in  
 vrentschafft oder on vrentschafft  
 auch vff den ackern wisen vnd

wingurten vnd wider heym  
 zu huse **U**nd als man die frist  
 syden wisen meger auch den  
 win lesen vnd das in führen sol  
 sicher vnd fridelich sin **U**nd  
 sol auch weman buruen oder  
 brunstsetzen für schiessen oder  
 für on legen weder tags noch  
 nachtes es sy in officier vchde  
 vrentschafft oder on vrentschafft  
**I**tem es sollen alle geistlich  
 lute kirchbettern vnd auch die  
 die in swerer krankheit sint  
 auch pilger in lausfur kauff  
 lute vnd für lute mit irer habe  
 vnd kouffschafft sicher sin  
 vnd mit beschädigt werden  
**I**tem es sollen kirchen kirchhofe  
 vnd widemhofe auch sicher  
 sin vnd dar vff mit genomen  
 werden noch auch keine were  
 dar vff geschichen **D**och ob yema  
 die die dar Inne weren vnder  
 stunde zu stürmen oder nöten  
 so mocht man sich dar vff methen  
**I**tem es sol auch für lassen kein  
 weyßiger kucht sin der sin eyge  
 pferde habe er habe dan einen  
 herren oder Junckherren oder sy  
 einer statt diener des oder der  
 gebrotter vnd gedingter kucht  
 er sy **U**nd ob der kucht iltz

die wider die vor und nach  
geschriben stücke die sol sin her-  
schaft verantworte und wider-  
keren. Und was suß rüstiger  
knecht wären die eyger pfard  
und mit herud oder dunckhem  
hettren die ir zim veltren mit  
mächtig wären sollen myerger  
sind trostung noch geleit haben.  
**I**tem so sollen all kurfürsten  
und fürsten geistlich und welt-  
lich graven sines herren ritter-  
schaft stete und menglich von-  
ser und des richs vnder tou  
mit allen den irren und den sy  
zu gebieten haben es sint edel  
vnedel rüstig knecht hantwerk  
knecht dienst knecht oder burro  
knecht oder ander crustlich und  
vestlich schaffen und bestellen.  
**D**as der theurer in reyse wise  
yemans oder off yemanz daz  
angriff oder zugriff helff tim  
es sy off wasser oder off land  
ou siner hersthaft wissen willen  
und gunst. Solichs wir auch den  
abgemelten und allen andern  
die mit herren hatten den sy in  
sunders zinsprechen stunden zu  
halten vestlich gebieten. **I**tem  
es sol auch menglich es sint

fürsten herren oder stete in  
welichen stete oder wesen  
die sint als ob begriffen ist in  
iren landen steten und gebie-  
ten mit iren amptliren auch  
sint crustlich und vestlich  
dar ob sin das fürer them ge-  
walssener knecht der mit meng-  
licher krankheit sine libe mit  
bedaden und ein müßig genger  
sy auch mit orber redlicher  
und begünstiger lipnarmung  
für sich selber halte in iren  
landen steten und gebieten mit  
gehalten noch geleiten sunder  
verfuecht und vfgewiben  
werden. **I**tem es sol yemanz  
an themen ende geleit haben  
noch yemanz gegeben werden  
daz zu recht vfgenome zu offen-  
tügen höfen und versprochen  
kempfen. **I**tem von der heim-  
lichen gericht wegen nach den  
und sich vil vngewündlicher  
sachen die id nicht dar an ge-  
hören an den selben gericht  
verlouffen und bisher manig-  
faltlich gemalt haben da  
durch wir das lenger bestou  
sol gemeyner nutz und fride  
in den helgen rich mit wainig

gekrencht und geüet werden  
 möhte **U**nd dar umb solich  
 vmat zu für komen **D**a haben  
 wir mit rat als obgeschriben  
 stat vnsere vnd des heiligen  
 richte kurfürsten fürste stette  
 vnd ander abgemelt gesetzet  
 vnd geordnet setzen ordnen  
 vnd gebieten von römischer  
 küniglicher macht in crafft  
 diß briefs das solich heimlich  
 gericht fürbas mit stomen be-  
 ständigen vnd erfaren luten  
 besetzt **U**nd nit durch heimlich  
 verichtet vnlich gebore meyn-  
 eydige oder eygen lute gesal-  
 ten werde **U**nd das es di mit  
 die selben anders nit halten  
 dan als die von anbegymme  
 durch den heiligen kaiser Kar-  
 len den groffen vnsere vor-  
 furen an rich, auch durch die  
 reformation so der erwürdige  
**N**icolaus erzbischoff zu colen  
 vnsere lieber nene vnd kün-  
 nigst **A**ls in das durch kaiser  
 Maximilian loblicher gedicht  
 inß vnsere vorfure besolhen  
 was zu ausspitz in bywelen  
 vil grane syer herud vnter-  
 schaft stillherud sygreifen

vnd freystoffen gemacht hat  
 geordnet vnd gesetzet ist **D**e-  
 punder das man mynaut do  
 hin forder heist, oder lade den  
 die vnd umb die sachen die da  
 hin gelörent oder der man  
 zu den eren nit mächtig sin  
 möhte **W**an ob yemant da hin  
 gefordert wurde der sin here  
 oder rhter mächtig were zu  
 den eren vor im oder andern  
 lautlöffigen gericht **U**nd  
 do der selbe here oder rhter  
 dem sygreifen oder rhter selich  
 zu wissen tete oder schreibe  
 einen selichen abforderte **U**nd  
 er mit zweyen oder dreyen an-  
 dern vnmissprachen manen den  
 sygreifen oder rhter trostent  
 zu den eren abgemelt massen  
 vnder iren sigeln zu stribet  
**D**o sol abzun solich ladung  
 ab sin vnd der sachen nach  
 gangen werden vor dem her-  
 ren oder rhter do die sache  
 hin gehört vnd gefordert  
 wurde on Inrug des sygrei-  
 fen oder heimlichen rhters  
**W**o aber den also mit nach-  
 gangen würde **D**a sollen alle  
 proceß erfolung vnd gericht  
 die dar über gesticht weren

oder gestrichen werden ganz kraft-  
los vor und ab sein Die wir auch  
vermutt alßdan und dan als verur  
von römischer küniglicher macht  
kraftlos sprechen und vtheilen  
**E**s sol auch ihem sygreife drey  
nen systr offen machen dan die  
die von welt wegen werden  
mögen und die slich in rög-  
lichkeit durch günstigen künig-  
schaft fürbringen **N**emlich  
sollen sy keinen zu stößen mach-  
en der unehelich geboren yemlich  
eygen oder sust verbunde oder  
zu gehörig sy Die auch in des  
heilgen richs alr aber alre  
oder bannen geistlichen oder  
weltlichen sint sollen sy auch  
ihens wigo stößen machen  
**S**olich sy von dem hemlichen  
geriht obgestrichen stat welle  
wir von meniglich vertrieben  
und unbrachtenlich gehalten  
werden **U**nd gebieten dar umb  
allen und yeglichen stülherren  
sy greifen und allen andern in  
welchen wesen oder sture die  
sint ernstlich und vertrieben  
mit disen briefe dz sy solich  
off iren stülen und gerihten  
bestellen ordenlich gehalten

werden **W**en wo icht da wird  
der oder anders gestalt **D**e  
solt der stülherre zehen mark  
golds zu unser küniglich künig-  
unläslich zu bezalen **U**nd der  
sygreife in ampt der sygra  
westhaft verfallen in **O**uch  
der der also unrecht forderig  
oder verbottunge erwirbt  
sich selbst ver vtheilt und lib  
und gut verwinckt und in  
yeglicher wider er getun ha-  
ben und sol meniglich zu  
zu rüthen als sich gebirt  
**N**em wan auch dem heiligen  
römischen rich und dinsten  
landen an der gülden und sil-  
berni münz groß liget und  
notdurft ist das die ordenlich  
geslagen und gehalten werde  
**U**nd dar umb so setzen wir  
mit rat und in masse als vor  
das die gülden münz by den  
münz her graden yenes gul-  
des zu gemeyner lande wie  
vntz blibe alßdan etlich zic  
gewesen ist **U**nd sol die mit  
geringer noch höher gemünz-  
et werden **W**an wer anders  
dote in welchen werden stete  
oder wesen der were der sol  
dar umb strenglich gestrafft

Werden als sich die gebühren  
 wurt / Item von der silberm  
 münz wegen **V**an die selbe  
 durch gelegenheit der lande  
 und mängerley sacht wegen  
 mit off gemeyn korn durch  
 alle land zu bringen ist **D**ar  
 umb so wollen und gebieten  
 wir das alle die thenen die  
 solich silberm münz schahent  
 sündlich und ordentlich schaf  
 fen geslagen und gehandelt  
 werden **V**an wo das anders  
 geslagen oder gehandelt wir  
 de du als billich were **S**o  
 wollen wir das strenglich  
 und vestlich straffen und ge  
 strafft werden schaffen auch  
 nach dem und sich gebühren  
 wurt / Item wer der vorge  
 schriben stuck enis oder me  
 ober für da wider tate oder  
 dar zu hilffe das da wider  
 getan wurde oder der die sel  
 ben die da wider taten mit  
 willen wissen oder gewarden  
 husere hofere huelle oder zu  
 zu schude **D**er oder die sollen  
 wider ere und recht getan ha  
 ben **A**uch in unser und des  
 richs sware unguade und dar  
 zu ein pene nemlich hunde

margt goldes hall in unser  
 und des richs kamer und halb  
 dem elger oder bestidigeten  
 vulastlich und unguade zu be  
 zalen verfallen **I**n und sol  
 zu yn nach des richs recht  
 gericht werden **S**o sollen auch  
 die zündlichen hetten alle in  
 lehen und freyheit so sy von  
 uns und dem rich oder and  
 geystlichen oder weltlichen  
 hersthafren oder personen  
 hetten zu sampt der obgen  
 ten pene ganz als ob solichs  
 mit recht erfolgt were ver  
 loren haben **U**nd sollen auch  
 der oder die solichs deten oder  
 sy geuerlich huseren yn zu  
 leyten oder sy hin schriben  
 keyuerlich trustug fride oder  
 geleyt haben an kome stutten  
 oder enden **U**nder es sol und  
 mag meinglich zu den oder  
 den selber mahit han sy an  
 libe und gut anzugriffe und  
 dar an mit gefirfelt haben  
 gleicher wise und **I**n aller  
 der masse als ob sy mit des  
 richs hofgeriht oder andern  
 zündlichen gerichtten geschick  
 und mit rechttem vortel ver  
 ichtet und in die alit und

aber nicht getan worden. **U**nd  
 dar zu so sel der selben lib  
 vnd gut nyemans vantwort  
 noch bestirnen in dreinen  
 weg. **U**nd in welichen gewilte  
 sy begriffen werden. **D**u sel ma  
 sy ou allen iurung behalten  
 vnd vber sy richten alles by  
 der penne vnd wie vorgestri  
 ben stet. **D**och behalten wir  
 vns als ein römische künige  
 ab vnt in diser vnser orde  
 nung hin für zim eudern zu  
 waren zu mynen da zu oder  
 du von zu setzen oder die ganz  
 oder ein teil ab zu tun sich ge  
 birren würde nach gelegen  
 heit der zit vnd der sache.  
**D**as wir das als doch für sich  
 selb billich ist mit var vnser  
 vnd des richs getrunnen zu tun  
 haben vnd tun mögen. **A**lle ar  
 gelist vnd geneide in allen vnd  
 jeglichen vorgestribte punte  
 vnd articulen genzlich vffge  
 lossen vnd hin den gesetzt.  
**B**eiben zu frantzfurt verset  
 gelt mit vnserm küniglichen  
 iugsigel. **D**ach cristus geburt  
 vierzehnhundert ior vnd dar  
 nach in dem zwey vnd vierzigste

ior. **A**n vnser lieben frumen  
 obend assumptionis vnser  
 richs in driten iore